

PRINTED
IN GERMANY

Ungarn H. 1.130,-
Dänemark Dkr. 3,10

Spanien / Portugal € 4,50
Belgien / Luxemburg € 4,50
Italien / Schweiz / Österreich € 4,50

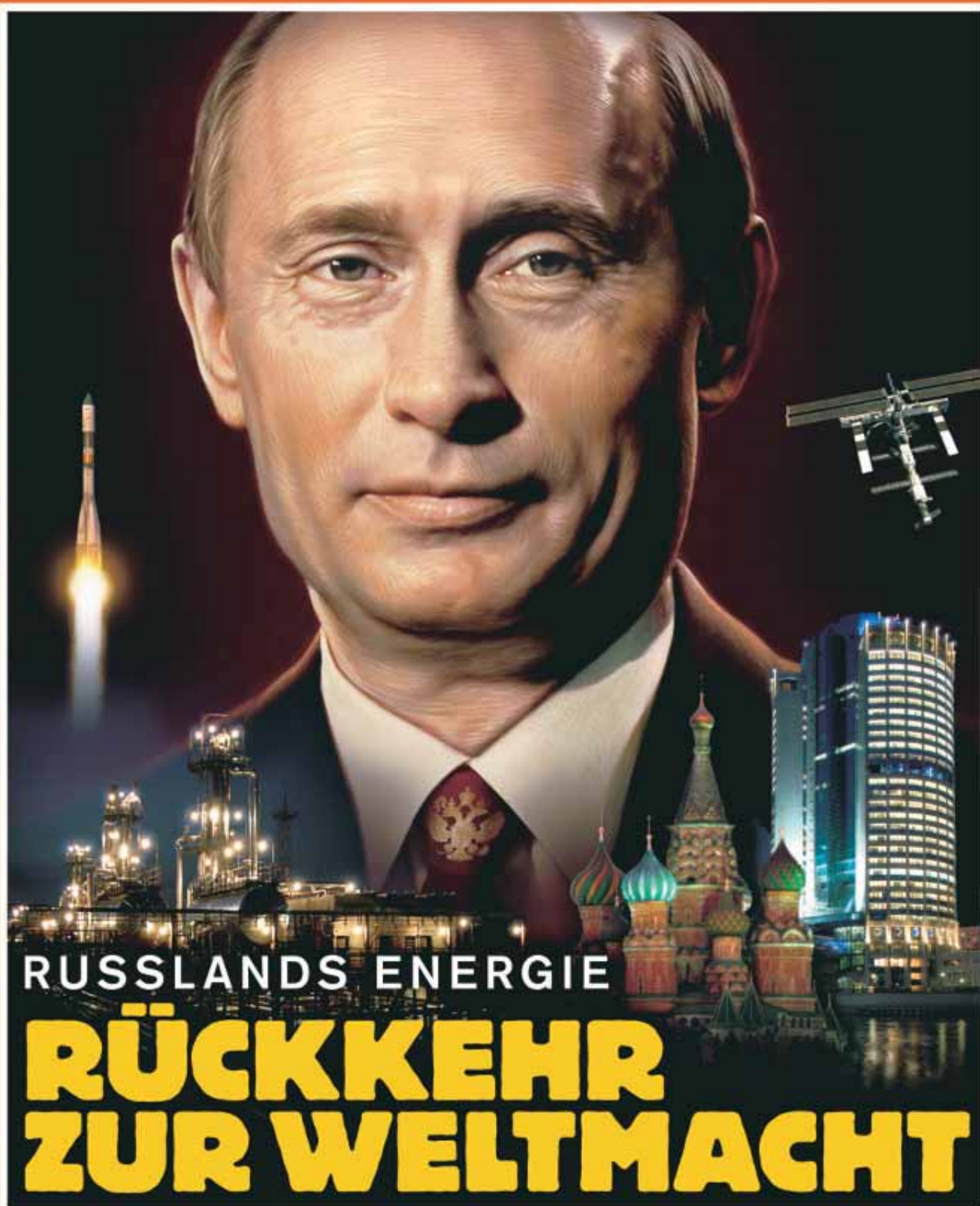
Schweden skr. 47,-
Schweiz Sfr. 4,50
Dänemark Dkr. 3,10
Niederlande € 4,50

Japan (inkl. tax) Yen 1.680
Norwegen Nkr. 41,-
Polen (ISSN 0037-4035) zł 22,-
Portugal (incl. tax) € 4,50

Österreich € 3,60
Griechenland € 3,40
Frankreich € 3,40
Irland € 4,50

Belgien € 3,40
Dänemark Dkr. 3,10
Frankreich € 3,40
Schweiz Sfr. 4,50

Österreich € 3,60
Schweiz Sfr. 4,50



Hausmitteilung

10. Juli 2006

Betr.: SPIEGEL-Gespräch, Bayreuth, Menschenrechte

Schulabbrecher, Apo-Protagonist, hessischer Umweltminister, Außenminister: Als Joschka Fischer, 58, sich vorvergangene Woche von der Bundestagsfraktion der Grünen verabschiedete, ging eine deutsche Politikerkarriere zu Ende, die wie keine andere die Jahre des Aufbegehrens um 1968 und den gesellschaftlichen Umbruch in der Zeit danach abbildet. Zwischen Fischer und dem SPIEGEL entwickelte sich dabei ein besonderes Verhältnis. Mit Tricks ergatterte er, in den siebziger Jahren, sonntags das erst am Montag erscheinende Magazin und las es, wenn er als Taxifahrer in Frankfurt auf Fahrgäste wartete. Später, als Berufspolitiker, breitete er seine Gedanken allein in Interviews auf 148 SPIEGEL-Seiten aus. Mal wurden die Redakteure Zeugen, mal auch Opfer seiner Eigenarten: In Restaurants lernten sie ihn als Gourmet, in seinem italienischen Ferienort als knauserigen Gastgeber kennen. Sie joggten und tranken Wein mit ihm, und sie nahmen es hin, von Fischer mit Rohkost gequält zu werden, als der in den neunziger Jahren 40 Kilogramm abspeckte. Als der SPIEGEL während der Visa-Affäre zu Fischers schärfsten Kritikern zählte, gab es eine längere Funkstille. „Ihr wolltet mich allemachen“, hielt Fischer den Redakteuren Ralf Beste, 40, und Gabor Steingart, 44, jetzt im SPIEGEL-Gespräch vor. Dann ließ er Symptome beginnender Altersmilde erkennen: „Ich bin niemandem mehr gram“ (Seite 30).



Steingart, Fischer, Beste

WERNER SCHÜERING

Zuweilen werden Theaterleute vertraglich dazu verpflichtet, bis zur Premiere Still-schweigen über ihre Arbeit zu bewahren: So dürfen Regisseur und Dramatiker Tankred Dorst, 80, und Dirigent Christian Thielemann, 47, nichts darüber verlauten lassen, ob die Neuinszenierung von Richard Wagners Hauptwerk „Der Ring des Nibelungen“, die am 26. Juli bei den Bayreuther Festspielen mit der „Rheingold“-Premiere beginnt, eher werkgetreu ist oder doch experimentellen Charakter hat. Die SPIEGEL-Redakteure Olaf Ihlau, 64, und Moritz von Uslar, 35, erhielten dennoch Einblicke in Dorsts Konzept – ihnen wurden seitenweise Notizen mit aufschlussreichen Regiedetails zugespielt. Eine Tradition, erfuhren die SPIEGEL-Leute zudem, blieb erhalten: die angespannte Arbeitsatmosphäre am Grünen Hügel. Ihlau ist „recht sicher, dass Dorst sich eine weitere Regie in Bayreuth nicht antun würde“ (Seite 122).

Die fünf Männer, die SPIEGEL-Redakteur Hauke Goos, 40, in der albanischen Hauptstadt Tirana sprach, sind Uiguren, Angehörige einer muslimischen Minderheit in der chinesischen Region Xinjiang. Als sie ihre Heimat vor sechs Jahren verließen, wollten sie irgendwo in der Welt ein besseres Leben für sich und ihre



Goos (in Tirana)

HARTMUT SCHWARZBACH / ARGUS

Familien vorbereiten. Doch in Afghanistan gerieten die Männer ins Visier der Amerikaner, sie wurden für Terroristen gehalten und verschwanden für vier Jahre in Guantanamo. Nach langem diplomatischem Tauziehen bot ihnen das bettelarme Albanien nun ein Bleiberecht an, doch viel lieber würden die Flüchtlinge nach Deutschland kommen. Deutschland aber will ihnen kein Asyl gewähren. „Die Haft in Guantanamo ist eben ein Makel, auch wenn gegen die Männer nichts vorliegt“, sagt Goos (Seite 48).

Titel

Russland – die neue, alte Großmacht 84
Interview mit dem amtierenden EU-Ratspräsidenten,
Finnlands Regierungschef Matti Vanhanen,
über das schwierige Verhältnis Europas zu seinem
Energielieferanten Russland 92

Deutschland

Panorama: Regierung schafft neue VIP-Flugzeuge
an / Zentralrat der Juden distanziert sich
von seiner Präsidentin Knobloch / Bau der
Ostsee-Pipeline verzögert sich 15
Regierung: Wie Angela Merkel die erste
schwere Niederlage ihrer Kanzlerschaft kassierte 18
Interview mit dem saarländischen
Ministerpräsidenten Peter Müller über seine
Kritik an der Gesundheitsreform 22
Gesundheit: Weshalb die Koalition fast alle
selbstgesteckten Reformziele verfehlt 24
Kirche: EKD-Finanznöte erzwingen
Reformdebatte 26
Diplomatie: Wie gratuliert man einem Diktator? ... 28
Karrieren: SPIEGEL-Gespräch mit Joschka
Fischer über seinen Abschied
aus der Politik und die Zukunft der Grünen 30
Radikale: Linkspartei-Bürgermeister
duldet Bücherverbrennung 36
Ehrungen: Fifa-Chef Joseph Blatter und die
Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 38
Geheimdienste: Mehr Rechte für den BND 42
Erben: Bund will von NS- und
DDR-Enteignungen profitieren 43
Integration: Armin Laschet – ein Unikum
in der Union 44
Ärger um Merkels Ausländergipfel 44

Gesellschaft

Szene: Amerikanische Internet-Benutzer
wetten auf Katastrophenstürme / Sachbuch
mit den besten Printanzeigen aus aller Welt 46
Eine Meldung und ihre Geschichte 47
Menschenrechte: Wie eine Flucht aus
China fünf Dissidenten in das amerikanische
Gefangenenlager Guantanamo führte 48
Ortstermin: Was passiert, wenn ein
WM-Sponsor in Berlin 5000 Fußbälle verschenkt ... 54

Wirtschaft

Trends: Steinbrücks Defizitprognose zu
positiv? / Neue Spur im Fall Heros / Handel
mit WM-Geschäft unzufrieden 57
Geld: Unklarheit um künftige
Aktienbesteuerung / Sind nachhaltig
arbeitende Unternehmen erfolgreicher? 59
Konzerne: SPIEGEL-Gespräch mit
Allianz-Chef Michael Diekmann über Jobabbau
trotz Rekordgewinnen 60
Karrieren: Die neuen chinesischen Millionäre
investieren ihr Geld gern in Pferde aus Europa 64
Autoindustrie: Der Niedergang alter US-
Konzernriesen wie General Motors und Ford 66
Geldanlage: Nach zwei Firmenpleiten bangen
Tausende Kleinsparer um ihr Vermögen 68
Internet: GoYellow entwickelt
sich zum Desaster – trotz oder wegen
der Werbefigur Paris Hilton? 69

Medien

Trends: Franz Beckenbauer ist auch
der Reklame-Kaiser / ARD und ZDF siegen
dank WM im Quotenrennen 70
Fernsehen: Filmchef Gebhard Henke
über Klassiker aus 50 Jahren WDR-Geschichte 71
Vorschau / Rückblick 72
Satire: Polens verklemmter Umgang
mit der Presse 74
Linke: Ex-Agenten im Ex-FDJ-Blatt 76

Die Zaudernde

Seite 18



Beck, Merkel

Nach der halbherzigen Gesundheitsreform macht sich im Land Ernüchterung über die Große Koalition breit. Angela Merkel, einst angetreten als konsequente Reformerin, entpuppt sich als zaudernde Regierungschefin. Vor allem die Ministerpräsidenten der Union wachen eifersüchtig über ihren Machtanteil, und die SPD lässt keine Gelegenheit aus, Merkel zu kritisieren. Die Kanzlerin nimmt es hin – und lässt zu, dass ihr wichtigstes Reformprojekt zerfleddert wird.

CHRISTIAN PLAMBECK / HCP

Fischers Fazit

Seite 30

Turnschuhvereidigung, Kosovo-Krieg, Farbbeutelattacke, Visa-Affäre – im SPIEGEL-Gespräch blickt der ehemalige Außenminister und Übervater der Grünen Joschka Fischer auf sein politisches Leben zurück. Für seinen radikalen Ausstieg aus der Politik hat Fischer, der bald in Princeton lehrt, eine simple Erklärung: „Wenn ich geblieben wäre, hätte ich noch mal richtig anfangen müssen zu rackern.“

Fischer



WERNER SCHÜERING

Kulturrevolution bei der Allianz

Seite 60

Allianz-Chef Michael Diekmann will 7500 Jobs abbauen – trotz eines Rekordgewinns von 4,4 Milliarden Euro. Im SPIEGEL-Gespräch verteidigt Diekmann nun seine Pläne. Der Versicherungsgigant müsse „moderner werden, flexibler, schneller“.



Käuferin in chinesischer Luxusboutique

Die neuen roten Vor-Reiter

Seite 64

In China wächst eine reiche Elite heran. Die neue Oberschicht in Peking, Shanghai oder Wenzhou will ihr märchenhaftes Vermögen nicht durch grandiose Villen oder Luxuskarossen zur Schau stellen. Sie sucht gesellschaftliche Anerkennung auf einem anderen Terrain: Die Millionäre stecken Unsummen ins eigene Gestüt.